

# FORUM DENKMALPFLEGE

Vortrags- und Diskussionsforum des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Bern mit Unterstützung des Bundesamts für Kultur, ICOMOS Suisse sowie den Denkmalpflegestellen von Stadt und Kanton Bern

## 22,3 Meter, oder wie weit reicht der Denkmalwert? Solitär, Freifläche und Ensemble in Stadt und Land

Siebter Zyklus Herbst 2017 / Frühjahr 2018



# FORUM DENKMALPFLEGE

## 22,3 Meter, oder wie weit reicht der Denkmalwert? Solitär, Freifläche und Ensemble in Stadt und Land

Siebter Zyklus 2017/2018, veranstaltet von  
Prof. Bernd Nicolai, Dr. des. Eva Schäfer, Dr. Marion Wohlleben

In diesem Zyklus steht das Denkmal im Verhältnis zu seiner Umgebung zur Diskussion, ebenso die Frage, wie weit der Zeugniswert eines Baudenkmals über die Gebäudegrenze oder seine materielle Substanz hinausgeht.

Wie viel Abstand und wie viel Rücksicht braucht ein Baudenkmal, um nichts von seinem Denkmal- oder Zeugniswert zu verlieren? Hat ein Baudenkmal einen Wirkraum, der durch substanzielle Veränderungen oder Zerstörung den Zeugniswert des Denkmals beeinträchtigt oder zerstört? Verliert es dann graduell oder ganz an Bedeutung?

Anders als in Frankreich, wo eine generelle Distanz festgelegt ist, ist die rechtliche Situation in der Schweiz uneinheitlich. Sie bewegt sich zwischen Bau- oder Grundstücksgrenze, Schutzperimeter, Blickachsen und Sichtbeziehungen. Eine allgemein gültige Lösung gibt es nicht. Trotzdem muss die Frage nach der Reichweite des Zeugniswertes dringend geklärt werden, denn durch Verdichtung und Nutzungserweiterung zunehmend bedrängte Baudenkmäler werden schnell zu Fremdkörpern. Ist ihr geschichtlicher Kontext nicht mehr erkennbar und erlebbar, verkommen sie zu unverständlichen «Traditionsinseln».

Freitags 17:15–19:00 Uhr, Raum 120, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, anschliessend Diskussion und Apéro

- |   |   |
|---|---|
| 17. 11. 2017<br>aktualisiertes<br>Datum | <b>Wie weit reicht, wo endet der Zeugniswert? Wirkung und Rückwirkung zwischen Baudenkmal und Umgebung.</b> Fallstudien Kanton Zürich.<br>Roger Strub, stellvertr. Leiter Kant. Denkmalpflege, Zürich |
| 24. 11. 2017                            | <b>Verhältnis von Denkmal und Umgebung – Nähebereich und Umgebungsschutz in der eidgenössischen Praxis der EKD.</b><br>Nott Caviezel, Prof. Dr., EKD-Präsident, Bern und Wien                         |
| 23. 2. 2018                             | <b>Das Ortsbild und seine Substanz.</b><br>Melchior Fischli, lic. phil. Kunsthistoriker, Zürich   |
| 23. 3. 2018                             | <b>ISOS – Kriterien und Methoden für die Analyse historischer Ortschaften und Ortsbilder.</b> Marcia Haldemann, BAK Bern  |
| 20. 4. 2018                             | <b>Villa, Haus und Garten – Probleme der Bewertung und Eingrenzung.</b><br>Judith Rohrer, Leiterin Fachstelle Gartendenkmalpflege, Zürich   |
| 25. 5. 2018                             | <b>Weiterbauen am Land – Ortsbildpflege in Tirol.</b><br>Christoph Hölz, Dr. habil., Leiter Archiv für Baukunst, Univ. Innsbruck  |